

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG	
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für	
Gefahrstoffbezeichnung	
Organische Säureamide	
z.B. Dimethylformamid, Acetamid, Benzoesäureamid	
Gefahrenkennzeichnung nach GHS	
 	<ul style="list-style-type: none"> • Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B, verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. • Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 4, gesundheitsschädlich bei Einatmen. • Chronisch aquatische Toxizität, Kategorie 3, schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. • Gefährliche Reaktionen: Mit Halogenen, Oxidationsmittel (u.a. CrO₃, KMnO₄, Nitraten, Nichtmetall-Oxiden), Alkalimetallen, Halogen-KW. • Eisen, POCl₃/Dimethylpyrrol, SOCl₂/Eisen, Triethylaluminium in gasförmigem Zustand mit Luft / Hitze explosionsfähig.
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln	
 	<ul style="list-style-type: none"> • Dicht verschlossen, an gut belüftetem Ort, von Zündquelle entfernt lagern. • Brennbar. Dämpfe schwerer als Luft. Mit Luft Bildung explosionsfähiger Gemische möglich. • PSA: Schutzbrille mit Seitenschutz und oberer Augenraumabdeckung, Neoprenhandschuhe (als kurzzeitiger Spritz- und Staubschutz), Schutzkittel
Verhalten im Gefahrfall	Ruf Feuerwehr: 112
 	<ul style="list-style-type: none"> • im Gefahrfall alle Anwesenden informieren und Gefahrenbereich unverzüglich verlassen. Anweisungen des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten. • vor Arbeitsbeginn mit Sicherheitseinrichtungen vertraut machen • Reinigungsverfahren: Mit flüssigkeitsbindendem Material z. B. Chemizorb aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Mit Wasser nachreinigen. • Geeignete Löschmittel: Schaum, Kohlendioxid, Trockenlöschmittel. • Ungeeignete Löschmittel: Wassernebel, Wasserstrahl, Halone, Sand.

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe

Notruf: 112



Auch Personen mit geringem Gefahrstoffkontakt sollten durch einen Arzt untersucht werden.

Gefahrstoffbezeichnung, wenn vorhanden Betriebsanweisung / DIN-Sicherheitsdatenblatt oder ggf. Stoffprobe dem Arzt vorlegen

Hautkontakt

Mit reichlich Wasser abwaschen.

Verschlucken

Erbrechen vermeiden (Aspirationsgefahr)! Reichlich Milch trinken. Arzt hinzuziehen!

Augenkontakt

15 Minuten bei gut geöffneten Lidern unter fließendem Wasser (Augendusche) spülen. Augenarzt konsultieren!

Einatmen

Dexamethasol-Spray einatmenlassen, Frischluft. Atemwege freihalten.



Entsorgung

Die Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäßen Behältern, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag der Entsorgung zuzuführen. Es gilt die Entsorgungsrichtlinie der Fachhochschule.

Entsorgung: als Sondermüll